

Antrag Nr. 12-F-03-0046

Bündnis90/Die Grünen

Betreff:

Leitbild "Grüne Stadt Wiesbaden"
- Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 13.03.2012 -

Antragstext:

Wiesbaden gilt zu Recht als grüne Stadt. Die Grünanlagen und Parks, die Stadtbäume, Alleen und durchgrüneten Wohnviertel genießen eine hohe Wertschätzung bei Bevölkerung und Besuchern.

Unser Stadtgrün leistet einen unverzichtbaren Beitrag für ein gesundes und angenehmes Wohn- und Lebensumfeld, für die Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt und für ein ästhetisches städtisches Erscheinungsbild. Die einzelnen Grünflächen haben dabei unterschiedlichste Funktionen, z.B. als Spielplätze, Biotope, Gartendenkmäler, Naherholungsflächen, Friedhöfe, Luftleitbahnen, und gliedernde Elemente im Stadtbild. Über Grünachsen, Gewässerläufe und Landschaftsparks wird eine Verbindung zur freien Landschaft hergestellt.

Unabhängig von Einkommen, Wohnort und Herkunft sollten alle Wiesbadener Bürgerinnen und Bürger wohnungsnahen Zugang zu Grünflächen haben, besonders wichtig ist dabei das Angebot von „Wildnis“-Erfahrungsräumen für Kinder.

Um das wertvolle Wiesbadener Stadtgrün nachhaltig zu schützen und gezielt weiterzuentwickeln, ist ein grünplanerisches Gesamtkonzept erforderlich, das Bestand und Funktion der diversen bestehenden Grünflächen zusammenfasst und eine Vision zur langfristigen ökologischen Stadtentwicklung formuliert. Hierzu kann die Verwaltung auf bereits vorhandene Pläne und Konzeptionen zurückgreifen sowie die Erfahrungen anderer Kommunen (z.B. Heilbronn, Gütersloh) und externen Sachverständigen (z.B. Hochschule Rhein-Main, Planungsbüros) nutzen. Mögliche weitere Kooperationspartner sind u.a. Umweltverbände, Stadtteil-Initiativen und die Tourismusverwaltung. Bei der Erarbeitung des Leitbildes „Grüne Stadt Wiesbaden“ muss über den gesamten Planungsverlauf eine breite und rechtzeitige Einbindung der Bevölkerung sichergestellt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird beauftragt, ein Leitbild „Grüne Stadt Wiesbaden“ für den städtischen Innenbereich zu entwickeln.
2. Zielsetzungen des Konzeptes sind unter anderem:
 - a. Erhalt, Pflege und Erweiterung des gesamten Wiesbadener Stadtgrüns
 - b. Absicherung und Weiterentwicklung von Stadtbiotopen und Vernetzungsstrukturen
 - c. Erhaltung denkmalgeschützter Grünanlagen
 - d. Förderung der Biodiversität, z.B. durch Verwendung einheimischer Pflanzenarten, Extensivierung der Grünanlagenpflege, Anlage von Blumenwiesen, Erhalt von Höhlenbäumen

Antrag Nr. 12-F-03-0046

Bündnis90/Die Grünen

- e. Pflanzenauswahl und Grünflächengestaltung unter Berücksichtigung der stadtklimatischen Folgen des Klimawandels
 - f. Schaffung von wohnortnahen Grünflächen in allen Stadtgebieten
 - g. Schaffung von wohnortnahen Naturerlebnisräumen (Wildnisflächen) für Kinder
 - h. Abstimmung mit Belangen des Klimaschutzes und Nutzung von Synergieeffekten z.B. durch Festsetzung begrünter Luftleitbahnen
 - i. Bereitstellung von Flächen für Bürgergärten
3. Zur Erarbeitung des Leitbildes wird eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe unter Einbeziehung des Stadtplanungsamtes, des Umweltamtes und des Amtes für Grünflächen, Landwirtschaft und Forsten gebildet.
4. Die Arbeitsgruppe entwickelt zunächst eine Struktur für die weiteren Arbeitsschritte. Hierbei sind folgende Aspekte zu berücksichtigen:
- a. Kostenschätzung, ggf. für unterschiedlich aufwändige Planungsszenarien
 - b. Einbindung der Bevölkerung von Anfang an durch eine Bürgerversammlung zum Projektstart und anschließende Erstellung eines Konzepts für die fortlaufende Bürgerbeteiligung am gesamten Planungsprozess
 - c. Zusammenführung von verwaltungsintern bereits vorhandenen Konzepten wie Stadtbiotopkartierung, Parkpflegewerke, Landschaftsplan, Klimaanalyse etc.
 - d. Einbindung von externem Sachverstand (z.B. Planungsbüros, Hochschule Rhein-Main)
 - e. Nutzung der Erfahrungen aus anderen Kommunen (z.B. Heilbronn, Gütersloh), Beteiligung weiterer möglicher Kooperationspartner wie z.B. Umweltverbände, Stadtteil-Initiativen, Tourismus-Verwaltung, Wohnbaugesellschaften, Bürgergarten-Initiativen, PolitikerInnen in Form von regelmäßigen runden Tischen o.Ä.
 - f. Regelmäßige Vorstellung der Zwischenergebnisse in den städtischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung
 - g. Regelmäßige Vorstellung der Planungsschritte durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit

Wiesbaden, 14.03.2012